

ALPHABET DER HOFFNUNG



2022

25. Saison

Orgelwelten Ratingen





orgelwelten ratingen

KONZERTE

- organistival..... B-G
- orgel.punkt12..... H
- organ4U(th)..... I
- Mit Max durch den Mai J

orgelwelten ratingen

AKADEMIE

- Orgel St. Peter und Paul K
- orgelFORUM L-M
- Stipendium N
- Ratinger Orgelbuch O

orgelwelten ratingen

LITURGIE

- Ensembles P-Q
- Förderverein R-S



Liebe Freundinnen und Freunde der Rateringer Orgelwelten!

Wie hören wir Musik? Dieser Frage sind wir seit 1998 rund um St. Peter und Paul in Ratingen gemeinsam nachgegangen als eine Art Klanglabor der Glaubensbefragung, als Aufspüren von für unser Leben bedeutsamen Kostbarkeiten, als Gang durch die Wunderkammern des Unsagbaren. Die drei Säulen der Orgelwelten waren und sind dabei die Spielfelder der kirchenmusikalischen Tradition: die Feier der Liturgie als ihr Wesenskern, die Konzerte als Verkündigung über den gottesdienstlichen Rahmen hinaus und die Akademie als Sparte der Vertiefung und des Austausches über Botschaften und Verborgenes. Jeder Jahreszyklus steht bei uns unter einem Thema, das eine Lesart des Glaubens und zugleich einen Rahmen des Hörens bietet.

Nach den Vergewisserungen über den Trost und dem Ausloten des Frei Seins geht es nun in der 25. Saison der Orgelwelten Ratingen um die Hoffnung. Das Alphabet der Hoffnung ist immer ein TROTZDEM von A bis Z: Rettung des verloren Geglauhten, Öffnung neuer Resonanzräume in und um uns. Vertrautes neu Hören und mit Neuem vertraut werden – das bleibt Maxime der Orgelwelten beim Parcours durch das ABC der christlichen Hoffnung. Mit ihrem Augenblicks-Charakter, ihrem nicht festhaltbaren Wesen wirkt Musik wie ein Zeitstrahl der Hoffnung, den George Steiner als Nachklang der „realen Gegenwart“ der Tonkunst ausmacht: „Das Vibrato dauert nach dem Klang in uns fort. In diesem Verharren liegt vielleicht die für uns dichteste Annäherung an die spekulative Ahnung, dass es Werte und Energien in der menschlichen Person gibt, die den Tod transzendieren.“

Mit den fluiden Klängen unserer über die 25 Jahre klanglich und technisch angereicherten Seifert-Orgel aus dem Jahr 1953 - im Westen auf der Empore und seit 2015 auch im Osten hinter dem Hochaltar -, und mit charismatischen Gästen, die uns immer wieder als musikalische Hoffnungsträger überzeugt und erfüllt haben, kann das gemeinsame Hören zum Türöffner zueinander und in weite Klangräume des Glaubens werden. Am Ende Hoffnung!

Dazu sind wir alle eingeladen im Jubiläumsjahr 2022 unter dem Gewölbe von St. Peter und Paul!

Ansgar Wallenhorst

Freitag, 29. April 2022, 20 Uhr

Österliche Hoffnung

mit Prof. Stefan Engels (SMU Dallas)

B



Stefan Engels

studierte kath. Kirchenmusik, Orgel und Chorleitung in Aachen, Düsseldorf und Köln. Darauf folgten postgraduale Orgelstudien in Dallas und Chicago. Der Gewinn der Goldmedaille beim Calgary International Organ Competition 1998 in Kanada verhalf ihm zum internationalen Durchbruch. Ernennungen auf Lehrstühle für künstlerisches Orgelspiel erfolgen 1999 am Westminster Choir College in Princeton, 2005 an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und 2015 an der Southern Methodist University in Dallas. Er ist Initiator und künstlerischer Leiter der Europäischen

Orgelakademie Leipzig und der Leipziger Karg-Elert Festtage. Seine Konzert-, Lehr- und Jurorentätigkeit erstreckt sich über Europa, Nordamerika, Südkorea und Russland. CD-Einspielungen sind bei Naxos, Priory und Genuin mit Werken von Karg-Elert, Reger, Messiaen und Dupré erschienen sowie mit dem Gesamtwerk für Orgel von Sigfrid Karg-Elert. Derzeit spielt er das gesamte Bachsche Orgelwerk an historischen Instrumenten ein.

organistival 2022

C

Samstag, 25. Juni 2022, ab 20 Uhr

Vive Notre Dame!

Mittsommernacht mit den Titularorganisten der Pariser Kathedrale

Vincent Dubois & Phillipe Lefebvre



Vincent Dubois

1980 in der Bretagne geboren, gilt heute als herausragender Interpret, Improvisator und Pädagoge der französischen Orgeltradition. Er studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Paris u.a. Olivier Latry, Michel Bouvard und Philippe Lefebvre und errang Preise in den Fächern Orgel, Harmonie, Kontrapunkt, Fuge und Komposition. 2002 gewann er die Goldmedaille beim Internationalen Orgelwettbewerb in Calgary und den Grand Prix beim Internationalen Wettbewerb in Toulouse. Weltweit konzertiert er als Solist und gemeinsam mit bedeutenden Klangkörpern wie Los Angeles Philharmonic, Philadelphia Philharmonic, Orchestre Philharmonique de Radio-France, l'Orchestre National de France und den Dirigenten Myung-

Whun Chung, Evgueni Svetlanov, Edo de Waart oder François-Xavier Roth.

Nach Positionen als Titularorganist an den Kathedralen von Saint-Brieuc und Soissons wurde er nach internationalem Wettbewerb 2016 als Nachfolger von Jean-Pierre Leguay zum Titularorganisten an Notre-Dame in Paris ernannt. Dubois leitet als Direktor das Conservatoire et Académie supérieure de musique von Straßburg und lehrt an den Musikhochschulen von Freiburg und Saarbrücken.

organistival 2022

Samstag, 25. Juni 2022, ab 20 Uhr

Vive Notre Dame!

Mittsommernacht mit den Titularorganisten der Pariser Kathedrale
Vincent Dubois & Phillipe Lefebvre



Philippe Lefebvre

entdeckt die Orgel im Alter von 15 Jahren bei einem Besuch von Notre-Dame in Paris, wo er Pierre Cochereau kennen lernte. Nach einer ersten Ausbildung am Conservatoire von Lille studierte er am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris, wo er Erste Preise in den Fächern Orgel, Improvisation, Fuge und Kontrapunkt erringt. Nach erster Organistenposition an der Kathedrale von Arras gewinnt er 1973 den Grand Prix d'improvisation beim Wettbewerb von Chartres und wird darauf zum Titularorganist an eben jener berühmten Kathedrale berufen. Seitdem wird er weltweit bei großen Festivals in ganz Europa, in den USA, in Japan und Russland. Seit 1985 ist er mit Oliver Latry und Jean-Pierre

Leguay als Nachfolger seines Lehrers Pierre Cochereau als Titularorganist an Notre-Dame in Paris tätig. Neben seiner musikalischen Karriere ist Philippe Lefebvre Manager: über 20 Jahre leitete er das Conservatoire National in Lille, anschließend wurde er zum Direktor der Maîtrise von Notre-Dame und wenig später zum Intendanten der Pariser Kathedrale ernannt. Als Professor für Improvisation am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris und am Conservatoire de Strasbourg bildete er Studenten aus. Als Interpret und Improvisator gilt er als einer der markantesten Vertreter der großen französischen Orgelkultur.

organistival 2022

Samstag, 10. September 2022, ab 18 Uhr

Mobile Zukunft

Jean-Baptiste Monnot (Rouen) & „orgue du voyage“
Jubiläumskonzert für Freunde und Förderer an einem besonderen Ort



Jean-Baptiste Monnot

1984 geboren in Eu in der Normandie, absolvierte seine Studien am Pariser Conservatoire National supérieur de Musique bei Olivier Latry und Michel Bouvard. Anschließend vertiefte er die Kunst des Orgelspiels bei Bernhard Haas in Stuttgart und bei den Züricher Meisterkursen mit Jean Guillou.

Von 2004 bis 2014 war er Assistent von Jean Guillou an Saint-Eustache in Paris. 2010 wurde er artist in residence an der Cathedral Saint Louis King of France in New Orleans.

Jean-Baptiste Monnot ist Titulaire du grand orgue Aristide Cavaillé-Coll de l'abbatiale Saint-Ouen de Rouen, jenem mythischen Instrument, in dem Charles-Marie Widor den Geist Michelangelos spürte. 2019 begründete Monnot das Festival des Orgues Cavaillé-Coll, dessen

künstlerischer Direktor er ist. Im April 2018 erschien sein neues Album *Le lai de l'ombre* an der Orgel von Saint-Ouen. Als Konzertorganist und Dozent ist Jean-Baptiste Monnot weltweit ein begehrter Künstler. Im Geist Jean Guillous kreierte er eine modulare Orgue du Voyage, mit der er zum Jubiläumsfest der Orgelwelten in Ratingen zu Gast ist.

organistival 2022

Montag, 3. Oktober 2022, 20 Uhr

So klingt Hoffnung!

mit David Briggs (New York)

und dem Ratinger Kammerchor unter Leitung von Dominikus Burghardt



David Briggs

studierte von 1981 bis 1984 am renommierten King's College in Cambridge und zeitgleich in Paris bei Jean Langlais. Nach seinen Wettbewerbserfolgen in St. Albans und Paisley bekleidete er diverse Kathedralpositionen in Hereford, Truro und Gloucester bevor es ihn 2003 nach Nord-Amerika zog. Seit 2017 wirkt er als Artist in Residence an der Cathedral of St John the Divine in New York.

Als Konzertorganist und Improvisator bereist er die ganze Welt. Er unterrichtet an der Universität Cambridge, ist regelmäßig Mitglied in internationalen Wettbewerbsjürs und ist gefragter Pädagoge bei Meisterkursen in Europa und Nordamerika. Als Komponist entwickelte

er einen persönlichen Stil geprägt von seiner Verehrung für den legendären Improvisator Pierre Cochereau und die französische Klangsinnlichkeit sowie aus seiner reichen Erfahrung als Chorist und Orchestermusiker schöpfend. 2008 schrieb er ein Triptyque de Noël für das „Ratinger Orgelbuch“. Die „Suite liturgique“ ist ein Beispiel der akribischen Transkriptionsarbeit der meisterhaften Improvisationen von Cochereau in Notre Dame durch David Briggs.

organistival 2022

G

Freitag, 11. November 2022, 20 Uhr
Am Ende Hoffnung

mit Giampaolo Di Rosa (Rom)



Dr. Giampaolo di Rosa

Titularorganist und Musikdirektor der Nationalen Portugiesischen Kirche S. Antonio in Rom und Domorganist der Stadt Vila Real in Portugal, sowie Organist in Residence am Hohen Dom zu León in Spanien und bei der Stadtpfarrkirche St. Ildefonso in Porto, Portugal.

Giampaolo Di Rosa schloss sein Studium in Italien, Deutschland, Portugal und Frankreich mit dem Konzertexamen in Klavier und Orgel, Komposition, dem Cembalodiplom, Orgelmeisterklassendiplom und Dokortitel mit Auszeichnung ab.

Sein Orgelrepertoire umfasst Werke aller Epochen, eigene Kompositionen, sowie sämtliche Orgelwerke von Frescobaldi, Sweelinck, Bach, Franck, Liszt und Messiaen. Einen besonderen, konzertanten Schwerpunkt bilden fantasievolle

Improvisationen.

Als Organologe, Musikwissenschaftler und Forscher ist er in vielen Bereichen tätig, wobei es zahlreiche Publikationen und CD-Aufnahmen von ihm vorliegen. Seine rege Konzerttätigkeit führt ihn durch ganz Europa, Russland, USA, Südamerika, Mittlerer Osten, Asien und Australien.

organistival 2022

HoffnungsZeichen

8. Januar 2022

Ansgar Wallenhorst

12. Februar 2022

Ansgar Wallenhorst

12. März 2022

Schola juvenalis & Christian Siegert

9. April 2022

Ansgar Wallenhorst

14. Mai 2022

Ansgar Wallenhorst

11. Juni 2022

Max Pocha

10. September 2022

Francesca Ajossa

8. Oktober 2022

Ansgar Wallenhorst

12. November 2022

Victor Antonio Agura

10. Dezember 2022

Ansgar Wallenhorst

Wo ist unsere Hoffnung verankert?

Hält ihr Grund?

Trägt sie uns auch auf rauher See?

In der Wunderkammer musikalischer Erfahrungen werden Leerräume erfüllt, Spannungen gelöst, Dunkelheiten erhellet, Unsagbares bewahrt.

Fragezeichen werden Pausenzeichen.

In Tönen wird Starres flüssig und Hoffnungsloses gerettet.

Orgelklänge als Hoffnungszeichen von A bis Z.

Alpha und Omega.

Am Ende Hoffnung.

16. Juli 2022, 12 Uhr

orgelpunkt_extra

Gedenken an Pastor Werner Oermann

Christel Lueb-Pietron & Ansgar Wallenhorst



Ein Funke Hoffnung

Mittwoch, 8. Juni 2022, 19 Uhr

Pandemie und Ukraine-Krieg haben unser Leben nachhaltig verändert.

Die traditionell am Schuljahresende präsentierten literarischen Bekenntnisse und Spiegelungen des Zeitgeschehens von und mit Schülern des Theodor-Fliedner-Gymnasiums kommentieren Studenten der Orgelklasse von Prof. Thierry Mechler an der Kölner Musikhochschule mit Improvisationen.

In Kooperation mit dem Literaturkurs von Dr. Hans-Peter Schulz, Theodor-Fliedner-Gymnasium Düsseldorf-Kaiserswerth, und der Hochschule für Musik und Tanz, Köln.

Tea with the Queen

Die Orgelwelten sind Partner der Initiative the organ method, die unter der Schirmherrschaft von Iveta Apkalna junge Orgeltalente mit Kurzkonzerten und Interviews zum „Tea with the Queen“ nach Ratingen führen wird.

Die Ergebnisse werden auf den social media - Kanälen als Videos oder Live-Stream zu erleben sein, um junges Publikum für die Königin der Instrumente und ihre fluiden Klangwelten zu begeistern.

Instagram: @teawiththequeenorgan

Orgelkids

führt Kinder fantasievoll-spielerisch und zugleich ganz handfest in die Orgel ein. Ein Orgelbausatz mit 128 Teilen wird als Unterrichtsbox genutzt. Schulen können sich die Kiste mit allen Materialien ausleihen.

Eine Idee aus Holland, die unsere Orgelvorführungen für KiTas und Schulen sinnvoll ergänzt und das Weltkulturerbe Orgel & Orgelbau an die nächste Generation weitergibt! Dazu brauchen wir Ihre Spenden, um eine OrgelBox (ca. 8.500 EUR) für die Orgelwelten Ratingen anzuschaffen!
www.orgelkids.nl/de/

Förderverein Musica sacra Ratingen e.V.

IBAN: DE59 3007 0010 0690 2639 00

Stichwort: Orgelkids

organ4Uth

Mit Max durch den Mai



Aus dem Corona-Jahr 2021 nehmen wir den Maiabend-Modus mit in die 25. Saison der Orgelwelten: An jedem Werktag-Abend vom 2. bis 31. Mai erklingt etwa 10 min Orgelmusik des Romantik-Titanen Max Reger (1873-1916) nach dem abendlichen Angelus-Läuten um 18.00 Uhr in St. Peter und Paul. Neben seinen monumentalen Werken symphonischen Stils hat Reger gerade in den kammermusikalischen Formaten wahre Kleinode geschaffen.

An den Seifert-Orgeln lässt unser Organisten-Team Regers musikalische Blüten zum Mai erklingen: Francesca Ajossa, Maria Platis, Victor Agura, Marc Cheboldaeff, Christian Siegert und Ansgar Wallenhorst

Maiabend-Modus

Orgeldisposition

St. Peter und Paul, Ratingen | Romanus Seifert & Sohn, Kevelaer
1953 | 1998 | 2005 | 2012 | 2016

Hauptwerk, I. Manual, C-g3

Bordun	16'
Principal	8'
Offenflöte	8'
Gemshorn	8'
Weitoktave	4'
Großterz	3 1/5'
Schwiegel	2'
Rauschpfeife 2fach	2 2/3'
Mixtur 4-5fach	11/3'
Kupfertrompete	8'
Hohe Trompete	4'

Rückpositiv, II. Manual, C-g3

Rohrflöte	8'
Principal	4'
Nachthorn	4'
Nasat	2 2/3'
Kleinprincipal.	2'
Terz	1 3/5'
Quinte	1 1/3'
Clarinetten	8'
Tremolo	

Schwellwerk, III. Manual, C-g4

Quintade C-H	16'
Principal	8'
Liebl. Gedackt	8'
Viola	8'
Vox coelestis ab c°	8'
Hornprincipal.	4'
Traversflöte	4'
Blockflöte	2'
Scharf 3-4fach	1'
Trompete harm.	8'
Schalmei	8'

Tremolo
Cymbelstern

Pedal C- g1

Principalbaß	16'
Subbaß	16'
Quinte	10 2/3'
Oktavbaß	8'
Baßflöte	8'
Choralbaß	4'
Oktave	2'
Posaune	16'
Baßtrompete	8'
Choraltrompete	4'

Solowerk (schwellbar),

IV. Manual, C-g3 (2005)	
Stentorphon	16'
Stentorphon	8'
Cornet V-fach.	8'
Tuba magna	16'
Tuba magna	8'
Tuba pontificale	8'
Tuba pontificale	4'
Vox Winni	16'
Vox Winni	8'

Chorwerk (schwellbar),

IV. Manual, C-g4 (2016)	
Flauto Ratingensis	8'
Seraphon-Gedackt	8'
Viola da Gamba	8'
Vox angelica ab c°	8'
Flageolet	2'
Baßklarinette (durchschlagend).	16'
Klarinette	8'
Fagott-Oboe	8'
Tremulant	
Winddrossel	

3-manualiger Emporenspieltisch

mit Bussystem (Koppelanlage, Setzer, freie Zuweisung des Solowerkes) und Replay-Recorder (1953/2005)

4-manualiger Chorraum-Spieltisch

mit System Sinua (Registereditor, Koppeleditor, sostenuto, ritenuto, staccato, risonanza, Pedal- und Manualteilungen, optoelektronisch-dynamische Traktur, MIDI-Recorder) (2012)

Orgel in St Peter und Paul

Seit den Varianten des Corona-Virus bietet uns das Zwischengeschoss über der Michaelskapelle als Quasimodo-étage luftiges Kinoflair im Westturm von St. Peter und Paul. Wählen Sie zwischen drei Film-Angeboten und melden eine Gruppe (bis zu 12 Personen) an für einen Wunschtermin.

TROIS COULEURS: ROUGE (95 min)

aus der Trilogie des polnischen Meisterregisseurs Krystof Kieslowski: Die Brüderlichkeit der Trikolore als Panorama von menschlicher Verständigung und Entfremdung, von Liebe und Vereinsamung. In der belétage des Turms ein bewegendes Bekenntnis!

VON MENSCHEN UND GÖTTERN (117 min)

In einem kleinen Kloster in den Bergen Algeriens reißt der Konflikt zwischen Regierungstruppen und Rebellen die Mönche aus ihrem asketischen Leben heraus. Im Spannungsfeld von Glauben, kriegerischer Gewalt und Verpflichtung zur Nächstenliebe ein aktuelles Filmdokument, basierend auf den Ereignissen des Trappistenklosters Tibhirine. Bezwingende Bilder in den alten Mauern des Ratinger Schutzturms.

VIVE NOTRE DAME! (90 min)

Ein faszinierender Gang durch die Pariser Kathedrale und ihre Baugeschichte (2009/50 +15 min) Dazu im zweiten Teil mit Olivier Latry eine klanggewaltige Orgel-Vorführung (30 min) des beim Brand 2019 wie durch ein Wunder geretteten Instrumentes, das die Orgelbautradition Frankreichs vom 15. bis ins 21. Jahrhundert in sich vereint. Unter den Balken aus dem 13. Jahrhundert ein hoffnungsvolles Dokument christlicher (Orgel-)Baukunst!

Kurse & Orgelführungen

Samstag, 21. Mai 2022, 12 Uhr

Empore St. Peter und Paul

ORGEL VON A BIS Z I - UPSTAIRS

Die Seifert-Orgel von St. Peter und Paul vorgestellt in ihrer Bau- und Funktionsweise von 1953 bis zum Einbau der Vox Winni 2015.

Mit Klangbeispielen und Besichtigung auf der Empore.

Samstag, 1. Oktober 2022, 12 Uhr

Chorraum St. Peter und Paul

ORGEL VON A BIS Z II - DOWNSTAIRS

Die technischen Innovationen des Chorraum-Spieltisches von 2012 und der Weg zur fluiden Klangwelt von Hauptorgel und Chorwerk.

Mit Klangbeispielen und Besichtigung im Chorraum.

Montag, 1. bis Mittwoch 3. August 2022

SUMMER | TIME | IMPROVISATION

Kurstage für Studierende, Interessierte und Hörer rund um die Augenblickskunst: Klanggestaltung, musikalische Zeit und Wege der Improvisation mit Ansgar Wallenhorst.

Info & Anmeldung unter info@rateringer-kirchenmusik.de

Montag, 14. bis Mittwoch 16. November 2022

CÉSAR - FRANCK - TAGE

Kurstage für Studierende, Interessierte und Hörer zum Interpretation der Orgelmusik von César Franck (1822-1890) mit Zuzana Ferjenčíková und Vincent Dubois. In Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Info & Anmeldung unter info@rateringer-kirchenmusik.de

Kooperationspartner:

Orgelpark Amsterdam
www.orgelpark.nl

Ensemble Vox luminis
www.voxluminis.com

Benediktiner-Abtei Glenstal (IRE)
www.glenstal.com

IPSAR S. Antonio die Potogesi (Rom)
www.ipsarorgan.org

Graduiertenstipendium



Die Orgelwelten Ratingen fördern seit 2007 dank der Unterstützung durch die Birgid und Carl Blumberg-Stiftung graduierte Studenten.

Mit dieser in Deutschland einzigartigen Fördermaßnahme ermöglicht die Ratinger Kirchenmusik besonders begabten Studierenden nach ihren Studienabschlüssen vertiefende Studien und Praxiserfahrungen nach dem Vorbild der „organ scholarships“ im angelsächsischen Raum.

Neue Stipendiatin ist Francesca Ajossa aus Italien. Sie absolvierte im Sommersemester 2020 ihren Masterabschluss im Fach Orgel bei Prof. Ben van Oosten am Konservatorium Rotterdam.

Stipendiaten 2007-2019

Simon Daubhäußer (Musikhochschule Köln),
heute Dekanats- und Propsteikantor in Dortmund

Lukas Maschke (Musikhochschule Weimar)
heute Domkantor in Billerbeck

Patrick Johansson (Universität Porto,
Musikhochschule Köln)

David Grealy (Dublin, Musikhochschule Köln)
seit 2018 Organist der Pro-Cathedral in Dublin (IRE)

Robbie Carroll (Dublin, Musikhochschule Köln)
seit 2019 Assistant Master of Music
an der St. Finnbar's Cathedral in Cork (IRE)

Informationen unter
www.orgelwelten-ratingen.de/stipendien.php



Ratinger Orgelbuch



Inspiziert durch J.S.Bachs „Orgelbüchlein“ und seine Widmung „Dem höchsten Gott allein zu Ehren, dem Nächsten draus sich zu belehren“ verstehen sich die vom Förderverein Musica sacra Ratingen e.V. in Auftrag gegebenen Schöpfungen zeitgenössischer Komponisten als Sammlung heutiger liturgischer Orgelmusik zum Kirchenjahr sowie als Kompendium für die Organistenausbildung: sei es als beispielhafte musikalische „Kommentare“ in der Liturgie oder als pädagogisch angelegte Konzertliteratur.

2007 | Naji Hakim (Paris):
Hommage à Jean Langlais für Orgel solo

2008 | David Briggs (New York):
Tryptique de Noël
zu Advent - Weihnachten - Epiphanie



2009-10 | Thierry Escaich (Paris):
6 Etudes Chorals

2011 | Giampaolo Di Rosa (Rom):
Pfingstmesse

2012 | Zuzana Ferjenčíková (Wien):
Visionen des Johannes
Alleluia, Offertorium und Communio
für Soli, Vokalensembles und Orgel

2015-16 | Tamon Yashima (Essen)
Stipendiat des Rotary Clubs Ratingen
Sturz und Starre

2020 | Thanasis Deligiannis
composer in residence 2019-2020
What Will Happen - for hyperorgan



Liturgie

Ensemble VOCALIA

Der Kammerchor der Ratinger Kirchenmusik
Leitung: Achim Hoffmann
14-tägig, mittwochs, 20-22 Uhr
Pfarrzentrum St. Peter und Paul (Turmstraße)
Anmeldung und Vorsingen erforderlich!

Kirchenchor St. Peter und Paul

Der Gemeindechor für alle!
Leitung: Maria Platis
dienstags, 19.45-21.15 Uhr
Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Mädchenkantorei

Die Chorschule für Mädchen
Leitung: Maria Platis
dienstags, 17.30-18.30 Uhr,
Vorchor: dienstags 16.45-17.30 Uhr
Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Jungenschola

Unsere Talentschmiede für Jungen
Leitung: Ansgar Wallenhorst
dienstags, 18.30-19.30 Uhr,
Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Singkreis „Aufwind“

Leitung: Feliks Sokol
montags, 20-22 Uhr Bücherei Herz Jesu

Kinderchor „Franziskus-Lerchen“

Vom Familiengottesdienst bis zum Bibel-Musical
Leitung: Renate Siegert
Projektbezogene Proben, Atrium St. Suitbertus

TaktVoll

Leitung: Maria Platis
donnerstags, 20-21.30 Uhr, Jacobus-Saal

Frauenschola cantica

Gregorianik, Alte Musik und Frauenchorliteratur
Leitung: Ansgar Wallenhorst
jeden 3. Dienstag im Monat, 20.00-22.00 Uhr,
Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Schola juvenalis

Junge Stimmen singen Gregorianik pur
Leitung: Christian Siegert
freitags, 18.30-19.30 Uhr, Atrium St. Suitbertus



Gospelchor

Swingendes Gotteslob
Leitung: Wolfgang Siegert
Projektbezogene Proben
Atrium St. Suitbertus

Angebote für Senioren:

Seniorenchor
Der Gemeindechor für Sängerinnen und Sänger 60+
Leitung: Ansgar Wallenhorst
donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr
Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Seniorenringkreis

Leitung: Maria Baron
Freude am Singen weltlicher und geistlicher
Lieder
2.+ 4. Donnerstag, 15.00-16.30 Uhr
Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Jacobus-Chor

Der Seniorenchor für Homberg
Leitung: Pia-Lucia Heuberger
dienstags, 18.00-19.30 Uhr
Jacobussaal in Homberg

Infos & Anmeldung:

Chordirektorin Maria Platis
chordirektorin@ratinger-kirchenmusik.de
Kantor Ansgar Wallenhorst
aw@ratinger-kirchenmusik.de
fon: 02102 70 24 82 | fax: 02102 164791
info@ratinger-kirchenmusik.de
www.ratinger-kirchenmusik.de
Sprechzeiten: donnerstags 9.30-11.30 Uhr

ensembles

Hoffnungen fördern

Mit dem Förderverein Musica sacra Ratingen e.V. hat sich rund um die Ratinger Kirchenmusik an St. Peter und Paul ein agiler und familiärer Freundeskreis etabliert. Über 100 Mitglieder sorgen für die finanzielle und ideelle Unterstützung der Säulen der Orgelwelten Ratingen in unterschiedlichen Konzertformaten, in der Liturgie und in Akademieveranstaltungen.

Mutige Projekte hat der Förderverein angepackt: Sechs Auftragskompositionen für das „Ratinger Orgelbuch“ wurden auf Initiative von Musica sacra Ratingen geschaffen und bereichern dank ihrer Publikation das Repertoire für Orgel.

Besonders begabte Studenten aus dem In- oder Ausland können sich seit 2007 um Förderung durch das Graduiertenstipendium der Ratinger Kirchenmusik bewerben. Nach der Realisierung des Projektes „Klangvision 2010 plus“ mit dem Bau des weltweit ersten Prototyps eines netzwerkgestützten Konzertspieltisches im Jahr 2012 konnte der Förderverein im zurückliegenden Jahr einen entscheidenden Beitrag zum Bau des Chorwerkes hinter dem Hochaltar leisten.

Im Gedenken an unser Gründungsmitglied und unseren großen Freund und Förderer Winni Aufterbeck erhielt die Hauptorgel im Mai 2015 ein nach ihm benanntes Register: die „Vox Winni“ als Unikat der Orgel von St. Peter und Paul - eingeweiht durch Iveta Apkalna.

Was in Ratingen gefördert wird, zieht schöpferische Kreise! So sind die Innovationen der bei uns entwickelten Orgelsteuerungstechnik und daraus sich ergebende Impulse für Orgelspiel und Orgelkultur in den Orgelmusikzentren Europas angekommen.

Als Mitglied im Förderverein Musica sacra Ratingen fördern Sie nicht nur kreative Köpfe und leisten einen Beitrag für immer neue Schöpfungen in und um St. Peter und Paul, sondern profitieren von Orgelstudienreisen, Konzerten und Führungen exklusiv für Vereinsmitglieder und Begegnungen im Kreis von Freunden der Ratinger Kirchenmusik.

musica sacra ratingen e.v.



Werden auch Sie Freundin oder Freund der Ratinger Orgelwelten und unterstützen als Mitglied des Fördervereins Musica sacra Ratingen e.V. die Orgelwelten Ratingen als Kulturträger im Herzen der Region Rhein-Ruhr!

Ihr Team vom Förderverein Musica sacra e.V.

Wolfgang Breme
1. Vorsitzender
0173 2566310

Dr. Angelika Michael
2. Vorsitzende

Jörg Heintzenberg
Schatzmeister
02102 158501 (übliche Bürozeiten)

Spendenkonto:

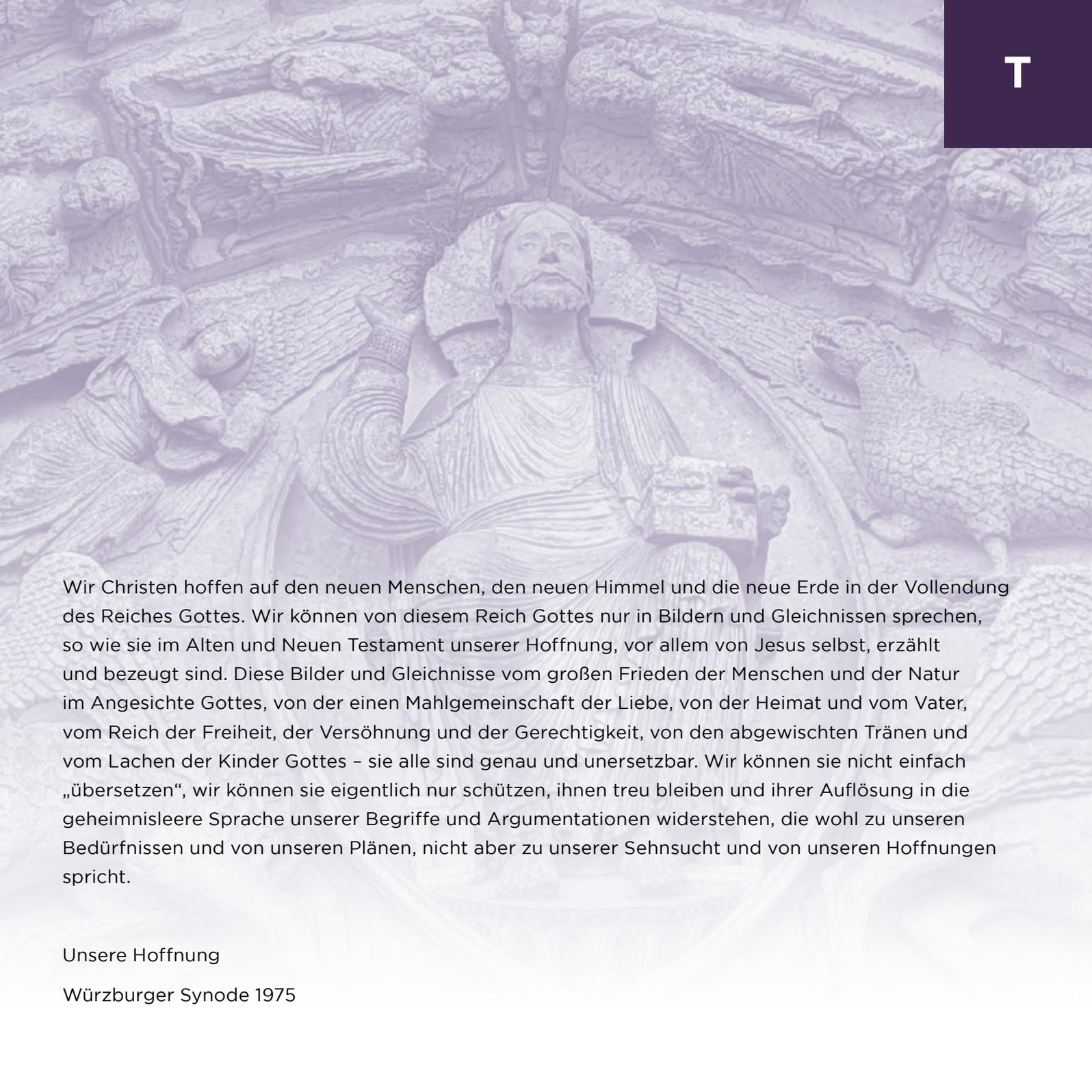
IBAN: DE59 3007 0010 0690 2639 00
BIC/SWIFT-Code: DEUTDEDDXXX

Wir freuen uns über zweckgebundene Spenden für Projekte, die Sie gerne unterstützen möchten:

**Musik in der Liturgie · Chorschule der Ratinger Kirchenmusik · Konzerte mit internationalen Organisten
Orgelbauprojekte · Stipendien · Auftragskompositionen**

Über eingehende Spenden wird eine Spendenquittung zugesandt. Bei Spenden ab 500,- EUR erhalten Sie die Goldkarte der Ratinger Kirchenmusik mit attraktiven Bonusleistungen.

Beitrittsformulare zum Förderverein sind im Pfarrbüro Grütstraße 2, an den Schriftenständen der Kirchen sowie als download unter www.orgelwelten-ratingen.de/der_foerdereverein.php und auf der letzten Seite dieses Heftes zu finden.



Wir Christen hoffen auf den neuen Menschen, den neuen Himmel und die neue Erde in der Vollendung des Reiches Gottes. Wir können von diesem Reich Gottes nur in Bildern und Gleichnissen sprechen, so wie sie im Alten und Neuen Testament unserer Hoffnung, vor allem von Jesus selbst, erzählt und bezeugt sind. Diese Bilder und Gleichnisse vom großen Frieden der Menschen und der Natur im Angesichte Gottes, von der einen Mahlgemeinschaft der Liebe, von der Heimat und vom Vater, vom Reich der Freiheit, der Versöhnung und der Gerechtigkeit, von den abgewischten Tränen und vom Lachen der Kinder Gottes – sie alle sind genau und unersetzbar. Wir können sie nicht einfach „übersetzen“, wir können sie eigentlich nur schützen, ihnen treu bleiben und ihrer Auflösung in die geheimnisleere Sprache unserer Begriffe und Argumentationen widerstehen, die wohl zu unseren Bedürfnissen und von unseren Plänen, nicht aber zu unserer Sehnsucht und von unseren Hoffnungen spricht.

Unsere Hoffnung

Würzburger Synode 1975



Die CD-Reihe

Improvisationen von Ansgar Wallenhorst aus Liturgiefeiern in St. Peter und Paul. Erhältlich nach Konzerten oder Bestellung per Email: info@ratinger-kirchenmusik.de zum Preis von 15 Euro.

Die Reihe zum Kirchenjahr wird fortgesetzt.

Impressum · orgelwelten ratingen 2022

Redaktion und Texte: Ansgar Wallenhorst

Bilder: Susanne Schmidt-Dominé, Hermann Enkemeier,
Orgelbau Seifert, Ansgar Wallenhorst

Gestaltung: Hermann Enkemeier-Berle | info@enkemeier.de

